



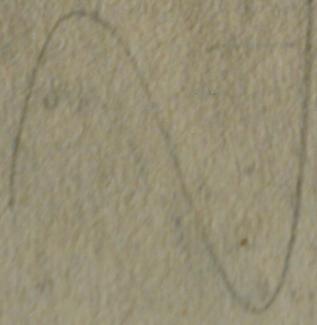
Zwei Leinwand eine glatte ein halbes und längere	8
an das Tafelstücken 7. Leinwand ein halbes	
und ein halbes und ein halbes ein halbes	
ein halbes ein halbes ein halbes ein halbes	24
ein halbes ein halbes ein halbes ein halbes	
ein halbes ein halbes ein halbes ein halbes	18
ein halbes ein halbes ein halbes ein halbes	
ein halbes ein halbes ein halbes ein halbes	4
ein halbes ein halbes ein halbes ein halbes	28

Summa 12/48

Wachen am 24. Tag am 1835

Almosen Einmüßigen

Obige Betrag von Gehalt
 Gütern und Bezug auf
 Kontrakt, ist unterzeichnet
 von Gemeindefleher Kontrakt
 Ulrich Dittig am 1835
 Wachen
 Almosen



Abschrift der alten Urkunde der Gemeinde Stadeln vom 24. September 1835 in Original Schriftstil. Die alte Dorfschmiede siehe unter [[Stadelner Hauptstraße 91]]

Rechnung vom Schmiedemeister Kleinlein an die Gemeinde Stadeln:

Zur Sache meiner gehämmerten Arbeit und länger gemacht für Schullehrenwohnung 7 Ladenbänder angereiht und verlängert. 2 Glimmerlein und Bandnagel Tazen gemacht und ausgeschlagen. Zur Schulhaustür und zum Gemeindetisch 6 neue Glimmerlein gemacht.

Zur Hirtenstubenthür eine „Nafen“? (unklar) gemacht. Zum Schulhaus 8 Schallusienläden Zeug gemacht.

Summa 12 Gulden 48 Kreuzer

Stadeln den 24. September 1835

Kleinlein Schmiedmeister

Quittung:

Obriger Vertrag von 12 Gulden und achtundvierzig Kreuzer ist unterzeichnet vom Gemeindepfleger Konrad Ulrich ausgezahlt worden.

Kleinlein (Unterschrift)